

## 85 Jahre Walter Jakowetz

Gladenbach, 14.11.2024/FS

Der Fußballkreis Biedenkopf ehrt in diesen Tagen einen außerordentlich verdienten Jubilar, der während und auch nach seinem langen Berufsleben als Steuerberater viel Zeit in das Ehrenamt investiert hat. Seine politischen, sozialen und vor allem auch fußballbezogenen Tätigkeiten bewältigte Biedenkopfs Kreisehrenfußballwart Walter Jakowetz mit einem stets souveränen und mit hoher Fachkenntnis hinterlegtem Engagement. Grund genug für Biedenkopfs Kreisfußballwart Diether Achenbach zusammen mit dem Kreisfußballpressewart Frank Schmidt bei einem Besuch im Hause Jakowetz mit dem Jubilar im Gespräch die alten Zeiten Revue passieren zu lassen.

Walter Jakowetz berichtete über seine Lebenssituation, die nach dem Tod seiner Ehefrau nicht einfacher geworden sei. Umso erfreulicher, dass er selbst bei guter Gesundheit in Sachen Fußball auch heute noch als aufmerksamer Beobachter und auch hin und wieder als guter Ratgeber fungiert, wie KFW Diether Achenbach zu berichten wusste. Der Jubilar begann seine fußballerische Laufbahn in jungen Jahren nach seiner Zuwanderung aus dem Sudetenland nach Gladenbach. Dass er nicht das allergrößte Talent als Fußballer hatte, wie er unmittelbar beifügte, sollte dazu führen, dass er den Weg zu den Schiedsrichtern fand und hier von 1957 bis 1997 auf allen Fußballplätzen als gern gesehener „Gast“ seiner Leidenschaft Fußball aktiv treu bleiben konnte. Dass er dabei in den Anfangsjahren an den Wochenenden noch mit dem Fahrrad auf die Sportplätze gefahren sei und dort seinen Schiedsrichterjob erledigt habe, sei für heutige Generationen sicherlich unvorstellbar. Für ihn war es kein Hindernis und die Freude am Fußball überwog.

Walter Jakowetz kann auf eine beeindruckende Vita zurückblicken. Und auch der Fußball hat da bei ihm seinen Platz gefunden und bis heute erhalten. Schnell wird in unserem Gespräch klar, wie intensiv und gut sich der Jubilar mit dem aktuellen Fußballgeschehen im Fußballkreis Biedenkopf und auch darüber hinaus auskennt. Die Platzierungen der Hinterländer Vereine in ihren Ligen und vieles darüber hinaus sind auch heute noch bei Walter Jakowetz präsent und seine Einschätzungen treffen jeweils punktgenau zu. Da gehört das Lesen der heimischen Presse mit den Montagsberichten zu den Wochenendspieltagen und auch die Vorberichte zu den Spieltagen zur festen Lektüre des Jubilars.

Seine Tätigkeit bei seinem Heimatclub SC Gladenbach als Jugendleiter (1965 – 1968) und als Präsidiumsmitglied Kassenwart (1992 – 1996) haben natürlich eine Verbundenheit zum Club entstehen lassen, die wir auch an seinen Worten heraushören können. Die Hoffnung auf fußballerisch bessere Zeiten beim GSC, aber auch die Anerkennung für eine solide und gute Vereinsarbeit sind aus seinen Worten herauszuhören.

Eine für viele Fußballer prägende Zeit waren die Jahre von 1968 bis 2000, in denen Walter Jakowetz mit viel Herzblut und fachlichem Wissen den Hinterländer Jugendfußball als Kreisjugendfußballwart gesteuert hat. Ein wenig stolz berichtet er von damals 115 aktiven Jugendmannschaften im Fußballkreis Biedenkopf, die im Spielbetrieb Woche für Woche um Punkte spielten. Walter Jakowetz verfolgt mit großer Sorge den seit Jahren festzustellenden Spielerschwund in den Vereinen und vor da allem im Jugendbereich in den älteren Jahrgängen. Und er berichtet von seinen eigenen Erfahrungen in den letzten Jahren zu diesem Thema, zu dem wir alle am Ende bekennen müssen, keine wirkliche Königslösung parat zu haben.

Mit Walter Jakowetz möchten wir eine Institution des Fußballkreises Biedenkopf ehren, die sich über 43 Jahre aktiv und überaus erfolgreich für den Erhalt und den Fortbestand unseres Sports eingesetzt hat. Dafür möchten wir ihm an dieser Stelle ausdrücklich danken.

Der bekennende Fan des 1.FC Kaiserslautern blickt zudem auf eine 60-jährige Mitgliedschaft in seinem Herzensverein zurück. Stolz berichtet er von vielen Besuchen auf dem Betzenberg, den er per Fanbus oder auch mit dem Pkw unzählige Male angesteuert hat. Und ebenso stolz präsentiert er seinen Fanschal des 1.FCK, der ihm anlässlich seiner 60-jährigen Mitgliedschaft vom Verein zugeschickt wurde. Sein eingewebter Name im Schal haben diesen zu einem einmaligen Souvenir im Hause Jakowetz werden lassen.

Nach vollgepackten 1 ½ kurzweiligen Stunden verlassen wir einen munteren und gut gelaunten Jubilar Walter Jakowetz, der uns im Fußballkreis Biedenkopf hoffentlich noch lange erhalten bleiben wird. Sein großartiges und fundiertes Fachwissen wird auch uns hoffentlich noch lange helfen, wenn es darum geht, seine Expertise einzuholen und von seinem großen Erfahrungsschatz zu profitieren.



KFA Diether Achenbach und Jubilar Walter Jakowetz